

BESCHLUSS

aus der 7. Sitzung
des Ortsbeirates Heldenbergen
am Dienstag, 01.03.2022

Öffentliche Sitzung

3. **Überarbeitung Spielplatzkonzept** **Hier: Weitere Beratung in Gremien der Stadt Nidderau**

VL-274/2021
1. Ergänzung

Herr Lauer lässt das Protokoll der Spielplatzbegehung im Einzelnen verlesen und bittet die Anwesenden um weitere Anregungen. Gleichzeitig bedankt er sich beim Baubetriebshof und dem Fachbereich 50 für das umfangreiche Konzept. Er stellt zudem fest, dass der Spielplatz am Rathaus (Münchsgraben auf Heldenberger Gemarkung liege und der Ortsbeirat Heldenbergen somit zuständig sei.

Zum Spielplatz **Bahnhofstraße** gibt es keine weiteren Vorschläge. Der Ortsbeirat weist allerdings darauf hin, dass die von Bürgermeister Bär in der Sitzung am 06.01.2022 zugesagten Baumprotokolle nicht vorliegen. Herr Walter thematisiert die Veralgung des Altarms durch zu viel Licht. Frau Kanzler berichtet, dass entlang der Nidder und des Altarms regelmäßig Büsche und Bäume vom Wasserverband Nidder Seemenbach auf Stock gesetzt werden, um Abbruch von Totholz zu vermeiden. Dies diene der Freihaltung von Zu- und Abflüssen zu Altarmen und Brücken und somit dem Hochwasserschutz. Herr Walter verneint eine Hochwassergefahr am Altarm. Der Altarm ist vom Hochwasser nicht betroffen. Er verweist darauf, dass die Angler ein Problem mit dem Laub haben. Das Absinken des Laubs, ist in stehenden Gewässern problematisch (Anm. Schiffsführung: Das Absinken des Laubs führt zur Verlandung stehender Gewässer).

Zum Spielplatz **Saalburgstraße** beantwortet Frau Gäckle die Frage aus der Spielplatzbegehung, was links neben dem Eingang gebaut wird. Es handelt sich um ein Trafohaus der OVAG. Frau Abel macht den Vorschlag, das Trafohäuschen im Rahmen eines Jugendprojektes anzumalen. Hierzu wäre zunächst eine Anfrage an den FB 50 Jugendarbeit Herrn Frei zu stellen.

Da sich der Spielplatz Saalburgstraße zur Erweiterung anbietet, berichtet Frau Abel in dem Zusammenhang von der Anfrage einer Bürgerin, ob die Einrichtung eines Abenteuerspielplatzes möglich wäre. Herr Lauer berichtet dazu, dass für eine Erweiterung Flächen angekauft werden müssen und der B-Plan zu beachten wäre. Die Kosten für einen solchen Spielplatz könnten sich im fünfstelligen Bereich bewegen.

Zum Spielplatz **Allee Mitte** berichtet Herr Lauer, dass im Zuge des Kitaneubaus zunächst archäologische Untersuchungen angestellt würden und dass es noch keine abschließenden Pläne für eine Verlegung des Spielplatzes gäbe. Der aktuelle Spielplatz bleibt zunächst erhalten. Denkbar wäre die Anlage eines Spielplatzes zwischen den Kitas. Im Anschluss daran könnte eine Grünachse von der Mozartstraße bis zum Landwehrgraben entstehen. Frau Abel weist daraufhin, dass in der Entwurfsplanung für die neue Kita auch ein Spielplatz zwischen den beiden Kitas geplant war. Sie möchte wissen, was aus dieser Planung geworden ist.

Zum Spielplatz **Grünachse** fand ein Ortstermin mit einer Anwohnerin statt. Sie wies darauf hin, dass sich ältere Kinder auf den Spielgeräten für Kleinkinder aufhielten und auf der Freifläche Fußballspielen würden. Sie regte an, entlang der Grundstücksgrenzen einen Wall anzulegen wie auf der gegenüberliegenden Seite und Heckenrosen zu pflanzen. Der Ortsbeirat kann nach Diskussion diesem Anliegen nicht folgen. Die Pflanzen können im eigenen Garten gesetzt werden bzw. der Zaun zum Spielplatz kann so gestaltet werden, dass keine Bälle mehr in den Gärten landen. Der Ortsbeirat sieht die Grünachse als Aufenthaltsort für alle Bürger. Sie bedarf keinerlei Einschränkungen.

Zum Spielplatz **Münchsgraben** kommt der Wunsch nach mehr Beschattung durch Bäume. Der Ortsbeirat stellt fest, dass dieser Spielplatz der schattigste Spielplatz ist und keine weiteren Baumpflanzungen erforderlich sind.

Der Spielplatz **Burggasse** wurde nicht besichtigt, soll aber nach Auskunft der Verwaltung erhalten bleiben. Er ist hauptsächlich für Kleinkinder geeignet.

Die Anlage von in den Boden eingelassenen Trampolinen wird unabhängig von einem konkreten Standort gewünscht.

Herr Lauer gibt abschließend bekannt, dass die vom Ortsbeirat bemängelten Schilder, die auf das Verbot von Ballspielen Fahrradfahren und eine nicht mehr aktuelle Telefonnummer hinweisen, aus Versicherungstechnischen Gründen (Fahrrad/Ball) nicht ausgetauscht werden können.

Herr Niehoff (Mitglied des Seniorenbeirats) berichtet, dass der Seniorenbeirat keine weiteren Anfragen bezüglich seniorengerechter Spielgeräte erhalten hat. Der Seniorenbeirat hat sich bereits im letzten Sommer mit dem Thema befasst und verweist auf das entsprechende Protokoll.

Beschluss:

1. Der Ortsbeirat bittet erneut um Vorlage der Baumprotokolle zu den Bäumen Spielplatz Bahnhofstraße und an der Nidder hinter dem Pfarrgarten.
2. Der Ortsbeirat bittet um Beantwortung folgender Frage: Gibt es einen Wasseraustausch (Zulauf) zwischen Nidder und Altarm und wo befindet sich dieser?
3. Der Ortsbeirat bittet, die OVAG anzurufen und zu fragen, ob das Trafohäuschen angemalt bzw. gestaltet werden kann.
4. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Anlage eines Abenteuerspielplatzes (Saalburgstraße) mit Holzspielgeräten grundsätzlich möglich wäre.
5. Der Wunsch einer Anwohnerin nach der Pflanzung von Heckenrosen entlang der Grenze zum Spielplatz Grünachse wird nicht befürwortet und nicht an die Verwaltung herangetragen. Der Ortsbeirat informiert die Anwohnerin entsprechend.

Beratungsergebnis:

Jeweils einstimmig